

Die Tagesordnungspunkte 5, 5.1 und 5.2 wurden zusammen beraten.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Verkehr, Abg. Steiner, wies darauf hin, dass es sich bei dem Antrag der Bonner Fraktionen (TOP 5) und dem Antrag der Kreistagsfraktionen (TOP 5.2) um einen gemeinsam erarbeiteten Antrag der Koalitionsfraktionen Bonn/Rhein-Sieg handele. Die Anträge sollten daher zusammen beraten werden.

Hinweis der Schriftführung:

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Beschlussfassung über die Anträge bei den jeweiligen Einzel-TOPs dargestellt.

Stv. Moll erläuterte, der Antrag sei eine komplexe Zusammenstellung von verschiedensten Überlegungen und berücksichtige, dass mit dem Fahrradmietsystem in Bonn in den letzten Monaten sehr gute Erfahrungen gemacht wurden. Das System sei konzipiert worden, um die „letzte Meile“ zwischen dem ÖPNV und dem Ziel des Nutzers abzubilden und werde von den Nutzern und Nutzerinnen sehr gut angenommen. Vor dem Hintergrund der Vernetzung mit dem ÖPNV werde die Notwendigkeit gesehen, das Fahrradmietsystem auch regional in einem Gesamtsystem zusammenzuführen. Im linksrheinischen Kreisgebiet gebe es schon erste Ansätze. Die Idee sei jetzt, gemeinsam mit den Verkehrsträgern und den kommunalen Gebietskörperschaften die rechtlichen und sonstigen Voraussetzungen für ein regionales Mietsystem zu schaffen. Die sich hieraus ergebenden Fragestellungen werden im Antrag einzeln aufgeführt. Wichtig sei, ÖPNV und Radverkehr zusammenzubringen und kommunalgrenzenübergreifend ein einheitliches System zu erarbeiten. Er bitte daher um breite Zustimmung zum Antrag.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, bemerkte, es könne nicht sein, dass die Fahrräder an den Stadt- und Gemeindegrenzen abgestellt werden. Hier müsse regional gedacht und Lösungen gefunden werden.

Stv. Mayer erklärte, ihre Fraktion begrüße den Antrag und habe bereits in verschiedenen Gremien, auch in den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises, ziemlich genau das Gleiche beantragt. Insofern sei auch der heutige Antrag ein „Schaufensterantrag“. Gleichwohl finde sie es inhaltlich richtig, diesen heute zu beschließen.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, widersprach. Der Rhein-Sieg-Kreis führe intensive Gespräche mit seinen Kommunen, um das Fahrradverleihsystem zu koordinieren. Es habe hierzu auch einen Antrag der Koalition im Kreistag gegeben, der einstimmig beschlossen worden sei. Die Geschäftsführung der SWBV habe ihm aber auf Nachfrage mitgeteilt, dass es keine Abstellstationen und Leihfahrräder aus Bonn auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises geben werde. Der heutige Antrag sei deshalb notwendig.

Abg. Moersch verwies auf das Protokoll der letzten Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung der Stadt Troisdorf. Dort sei genau dargestellt worden, wo Abstellstationen in den Kommunen errichtet werden könnten, was es koste und bis wann Fördermittel beantragt werden könnten.

Stv. Schmitt erkundigte sich bei der Verwaltung, wieviele der täglichen ÖPNV-Nutzer tatsächlich das Fahrradmietsystem für die „letzte Meile“ nutzen. Die Kosten der Einrichtung eines solchen Systems müssten die Kommunen tragen. Das Fahrradmietsystem sei in erster Linie dafür gedacht, den ÖPNV zu stärken. Es habe sich aber herausgestellt, dass der überwiegende Teil der Nutzer gar keine ÖPNV-Nutzer seien. Kosten und Nutzen müssten daher genau abgewogen werden, bevor man sich für die Einrichtung eines Fahrradmietsystems entscheide.

Abg. Krauß betonte, für ihn stehe die Verkehrswende im Vordergrund. Entscheidend sei deshalb, dass das Fahrradmietsystem auch über die Kommunalgrenzen hinaus genutzt werden könne. Es sei wichtig, dass regional gedacht, gehandelt und auch umgesetzt werde.

Herr Wiesner, Leiter des Dezernates Planung, Umwelt, Verkehr der Bundesstadt Bonn, antwortete auf die Frage von Stv. Schmitt, dass ihm keine Zahlen bekannt seien. Der Ansatz für ein Fahrradmietsystem sei auch in Bonn lange diskutiert worden. Einen Mehrwert gebe es auf jeden Fall für die Fahrgäste im ÖPNV, aber auch für diejenigen, die nur ein Fahrrad benutzen wollen.

Anschließend stellte der Vorsitzende, Abg. Steiner, beide Anträge zur Abstimmung und ließ gleichzeitig den Ausschuss für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises entsprechend der Geschäftsordnung einen Beschluss zur Verlängerung der Sitzung fassen.